

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR HÖRAKUSTIKER*

Serviceanweisung



*) Aktuelle Version siehe:
<https://audifon.com>

Allgemeine Zweckbestimmung

audifon-Hörsysteme dienen dem Zweck, die Auswirkungen des individuellen Hörverlustes weitestgehend zu minimieren, indem sie die für den Patienten relevanten Tonsignale aus der Umwelt erfassen, verstärken und durch die Luft zum Trommelfell leiten.

Bei der Verstärkung jener Schallsignale werden auch die individuell unangenehmen Hörpegel berücksichtigt, um eine Verschlechterung des Hörverlustes zu vermeiden.

Ziel ist es, mittels eines audifon-Hörsystems, die Sprachverständlichkeit und die Hörleistung für den Patienten sowohl in ruhiger als auch lauter Umgebung zu verbessern.

Ergänzend kann im Hörsystem das integrierte Tinnitus-Modul zur Therapie von chronischem, persistierendem Ohrklingeln (Tinnitus) aktiviert werden.

Die spezifische Zweckbestimmung des jeweiligen Hörsystems ist der mitgeltenden Gebrauchsanweisung zu entnehmen.

Die Hörsysteme bedürfen der individuellen Anpassung durch den Hörakustiker oder den HNO-Arzt. Diagnose und Verordnung von Hörsystemen müssen durch einen HNO-Arzt erfolgen.

Die erwartete Nutzungsdauer der Hörgeräte beträgt 6 Jahre, ist jedoch abhängig von den Funktionsbedingungen und der Pflege. Für Hörereinheiten beträgt die erwartete Nutzungsdauer 2 Jahre. Weitere Nutzungseinschränkungen sind in Abschnitt 15 "Sicherheitshinweise" aufgeführt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Kontraindikationen

Für die audifon- Hörsysteme gelten folgende Kontraindikationen

- Patienten unter 36 Monate
- Hörverlust durch hauptsächlich zentrale Hörstörungen
- unzureichende Größe und Form des Ohrs und/oder Ohrkanals
- Fehlbildungen am Ohr und/oder Ohrkanal, die das einfache Einsetzen und Herausnehmen der Hörsysteme verhindern
- Beeinträchtigungen am Außenohr und/oder Ohrkanal, wie zum Beispiel: chronische Entzündungen oder Hautreizungen; Cholesteatom
- Allergien gegen Materialien mit Hautkontakt

Leistungsmerkmale

Die Leistungsmerkmale der audifon-Hörsysteme können den jeweiligen Datenblättern entnommen werden. Diese erhalten Sie auf www.audifon.com sowie in der Fitting-Software.

Konformitätserklärungen

Diese und weitere Informationen erhalten Sie auf www.audifon.com sowie in der jeweiligen Gebrauchsanweisung.

Die vorliegende Serviceanweisung ist für den Ausdruck auf handelsüblichen Druckern optimiert.

Eine gedruckte Version "WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR HÖRAKUSTIKER" erhalten Sie auf Wunsch kostenfrei von Ihrem Ansprechpartner im audifon Vertrieb.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	8	3.3	Bedienung und Aufbau der Produktvarianten rega, kami, sino P/S/ XS.....	30
2	HdO- HÖRSYSTEM (a10)	10	3.3.1	Aufbau	30
2.1	Art	10	3.3.2	Inbetriebnahme.....	31
2.2	Technische Leistungsmerkmale RITE.....	10	3.3.3	Batterie einsetzen	32
2.3	Bedienung und Aufbau der Produktvariante lewi R, risa R, rega R, kami R und sino R.....	12	3.3.4	Batterie entnehmen	33
2.3.1	Aufbau	12	3.3.5	Ein- & ausschalten.....	34
2.3.2	Inbetriebnahme.....	13	3.4	Bedienung & Aufbau der Produktvariante lewi S/ risa S	35
2.3.3	Hinweise zur Batterie	13	3.4.1	Aufbau	35
2.3.4	Batteriewarnton	14	3.4.2	Inbetriebnahme.....	35
2.3.5	Batterie einsetzen	14	3.4.3	Batteriewarnton	36
2.3.6	Batterie entnehmen	15	3.4.4	Batterie einsetzen	36
2.3.7	Ein- und Ausschalten der Hörsysteme	16	3.4.5	Batterie entnehmen	37
2.4	Bedienung und Aufbau der Produktvariante lewi R Li und risa R Li	17	3.4.6	Ein- und ausschalten.....	37
2.4.1	Aufbau	17	3.5	Kompatibilität der Produktvarianten	38
2.4.2	Energieversorgung	18	3.6	UniTip ThinTube und Easy ThinTube/Easy ThinTube 2	38
2.4.3	Ein- und Ausschalten des Hörsystems	18	3.6.1	Zweckbestimmung	38
2.4.4	Akku-Warn-Signal	20	3.6.2	Auswahl und Länge der ThinTubes	38
2.4.5	Akku aufladen.....	21	3.6.3	Anschließen des ThinTube	39
2.4.6	Ladezustand des Akkus.....	21	3.6.4	Verwendung des Hörwinkel-Tools.....	41
2.5	Kompatibilität der Produktvarianten	22	3.6.5	Wechsel des Domes	42
2.6	Auswahl der Länge der Hörereinheit	22	4	SEITENMARKIERUNG UND BATTERIEFACHSICHERUNG	43
2.6.1	Montage und Anpassung des Conchaclips	23	4.1	Seitenmarkierung für Wings R Li-Hörgeräte.....	43
2.6.2	Montage der Hörereinheit	24	4.2	Seitenmarkierung für Wings S- Gerät	44
2.6.3	Entfernen der Hörereinheit	24	4.3	Seitenmarkierung, Batteriefachsicherung und Mikrofonfilter-Wechsel für Cosma S & P HdO-Geräte	44
2.7	Wechsel des CeruStop-Filters.....	25	4.4	Seitenmarkierung und Batteriefachsicherung für Cosma-Familie XS	45
2.8	Wechsel des Domes	26	5	IdO- HÖRSYSTEME (a30).....	47
2.9	Otoplastiken für Hörereinheiten	27	5.1	Art	47
2.9.1	Geeignete Otoplastiken.....	27	5.2	Technische Leistungsmerkmale IdO	47
3	HdO-HÖRSYSTEM (a10)	29	5.3	Bedienung und Aufbau der Produktvarianten sino, kami, rega.....	48
3.1	Art	29			
3.2	Technische Leistungsmerkmale	29			

5.4	Inbetriebnahme.....	49	11	FLUGMODUS WINGS HÖRSYSTEME	66
5.5	Batterie einsetzen	49	12	ZUBEHÖR/ OPTIONALES ZUBEHÖR/KOMPONENTEN/ VERBRAUCHSMATERIALIEN	67
5.6	Batterie-Ende Signal	50	13	PROBLEMBEHANDLUNG	68
5.7	Batterie entnehmen	50	14	SICHERHEITSHINWEISE	69
5.8	Ein- und ausschalten	50	14.1	Wichtige Warnhinweise.....	69
5.9	Wechsel des CeruStop-Filters.....	51	15	NEBENWIRKUNGEN UND KONTRAIKATIONEN	75
6	ANWENDUNG DER FITTING-SOFTWARE UND PROGRAMMIERUNG	52	15.1	Nebenwirkungen.....	75
6.1	Auswahl des Programmierkabels	52	15.2	Kontraindikationen.....	75
6.2	Anschließen des Programmieradapters und Verwendung der Programmierhilfe	52	16	BETRIEBSBEDINGUNGEN	77
6.3	Firmware-Update der Wings-Plattform	54	17	LADEBEDINGUNGEN	77
7	WISSENSWERTES ZU WINGS.....	55	18	TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN	77
7.1	Features	55	19	UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG.....	78
7.2	Binaurale Synchronisation	55	20	SONSTIGE INFORMATIONEN	79
7.3	easyclick	56	21	SYMBOLINDEX	80
7.4	Lautstärke- und Programmwahl.....	56			
7.4.1	Automatischer Seitenabgleich der Hörsysteme....	56			
7.4.2	Multifunktions-Tasterwippe	57			
7.4.3	Lautstärkewahl	58			
7.4.4	Auswahl der Hörprogramme	59			
8	RAUSCHER-MODUL	60			
8.1	Zweckbestimmung.....	60			
8.2	Tragedauer	60			
9	DRAHTLOSE FUNKTIONALITÄT/ BLUETOOTH KONNEKTIVITÄT	62			
9.1	Verwendung der Hörsysteme mit dem multistreamer pro	62			
9.1.1	Koppeln der Hörsysteme mit dem multistreamer pro	63			
9.1.2	Koppeln des Smartphones mit dem multistreamer pro	63			
9.2	Entkoppeln der Hörsysteme.....	64			
10	KOMPATIBILITÄT.....	65			

1 EINLEITUNG



Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bedienungs- und Pflegehinweise aufmerksam durch, um Gefährdungen für sich und andere sowie Fehlfunktionen oder Defekte des Hörsystems zu vermeiden.



Achtung:

Text, der mit einem Warnsymbol gekennzeichnet ist, muss vor der Verwendung des Geräts gelesen werden.



Zusätzliche Information zum besseren Verständnis.

Hörsysteme sind dafür ausgelegt, den Patienten in seinem Alltag zu begleiten und zu unterstützen. Sollte es für das gewählte Hörsystem Umgebungsbedingungen geben, unter denen die Nutzung ein Risiko darstellen könnte, so weisen wir separat auf den jeweiligen Sachverhalt hin.

Den konkreten Typ der Hörsysteme entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf der Verpackung, der Garantiekarte oder dem Aufdruck auf dem Hörgerät.



Stellen Sie sicher, dass dem Patienten die entsprechende aktuelle Gebrauchsanweisung zum Hörsystem bzw. Zubehör bekannt ist und zur Verfügung steht sowie dass ihm die Garantiekarte vollständig ausgefüllt übergeben wird.



Stellen Sie sicher, dass der Patient Ihre Einweisung versteht und folgen kann. Bei Kindern, Behinderten oder Patienten mit kognitiven Einschränkungen sollte ein Angehöriger oder Betreuer bzw. eine Pflegekraft einbezogen werden.

Folgende Geräte werden von den Chip-Plattformen unterstützt:

Chip-Plattform Wings	Chip-Plattform Cosma
lewi risa	rega kami sino sueno pro

2 RITE- HÖRSYSTEME (inkl. Hörereinheiten a40 und Dome a50)

2.1 Art

Diese Hörsysteme sind Hinter-dem-Ohr Hörsysteme.
Die Hörereinheit findet sich dabei direkt im Gehörgang.

2.2 Technische Leistungsmerkmale RITE

Diese Gebrauchsanweisung gilt für folgende Varianten:

Variante	Akku		Verstärkung nach Hörereinheit dB (Spitzenwert)			Indikationsbereich
	Kapazität in mAh	Laufzeit in h	S	M	P	
lewi R Li	28	Bis zu 23	52	58	64	geringgradige bis hochgradige Schwerhörigkeit
risa R Li	28	Bis zu 23	52	58	64	geringgradige bis hochgradige Schwerhörigkeit

Sendeleistung: 0 dBm (1 mW)
Frequenz: 2.400 – 2.485 MHz
Reichweite: 10 Meter

Modell	Größe	Batterie			Verstärkung in dB (Spitzenwert)			Indikationsbereich
		Durchschnittliche Lebensdauer (Zink-Luft) in h			HES	HEM	HEP	
		HES	HEM	HEP				
lewi R	312	70	65	60	45	56	67	geringgradige bis hochgradige Schwerhörigkeit
risa R	312	70	65	60	45	56	67	geringgradige bis hochgradige Schwerhörigkeit

Sendeleistung: 0 dBm (1 mW) Class 2
Frequenz: 2.402 – 2.450 MHz

Modell	Größe	Batterie		Verstärkung in dB (Spitzenwert)		Indikationsbereich
		Durchschnittliche Lebensdauer (Zink-Luft) in h		HES	HEM	
		HES	HEM			
sino R	312	110	90	45	55	leichter bis hochgradiger Hörverlust
kami R	312	110	90	45	55	leichter bis hochgradiger Hörverlust
rega R	312	110	90	45	55	leichter bis hochgradiger Hörverlust

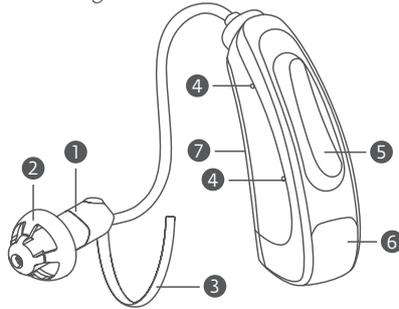
Die detaillierten akustischen Daten des Hörsystems sind in einem gesonderten Datenblatt spezifiziert. Dieses sowie weitere Informationen erhalten Sie auf www.audifon.com.

2.3 Bedienung und Aufbau der Produktvariante Iewi R, risa R, rega R, kami R und sino R

2.3.1 Aufbau

Das Hörsystem besteht aus folgenden Elementen:

- ① Hörereinheit
- ② Dome oder Otoplastik
- ③ Conchaclip (optional)
- ④ Mikrofonöffnungen
- ⑤ Multifunktions-Tasterwippe
- ⑥ Batteriefach/Ein- Ausschaltung
- ⑦ Typenbezeichnung



☞ Die Hörsysteme verfügen über Seitenmarkierungen an der Hörereinheit: blau = links, rot = rechts

⚠ **Achtung:**

Stellen Sie sicher, dass der Patient das richtige Einsetzen seines Hörsystem beherrscht. Leiten Sie den Patienten an und kontrollieren Sie insbesondere den Sitz des Conchaclips.

2.3.2 Inbetriebnahme

2.3.3 Hinweise zur Batterie

Für die Energieversorgung dieser Hörsysteme verwenden Sie eine Zink-Luft-Batterie. Diese Batterieart aktiviert sich erst dann, wenn Sauerstoff durch die Luftlöcher in die Knopfzelle eindringt und damit eine chemische Reaktion auslöst. Bei der Herstellung werden die Luftlöcher daher mit einer Versiegelungsglasche verschlossen. Somit bleibt die Batterie bis zur Verwendung unverbraucht und ist versiegelt lange haltbar.

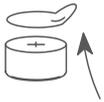
- ☞ Die Lasche bei Nichtgebrauch der Batterie wieder anzubringen, erhöht nicht deren Lebensdauer.
- ☞ Bewahren Sie die Batterien bei Zimmertemperatur auf, vermeiden Sie deren Lagerung an heißen Orten sowie Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit (z.B. Badezimmer). Die Lagerung an einem gekühlten Ort ist nicht notwendig.
- ☞ (Alt)Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden! Denn diese enthalten möglicherweise Schadstoffe oder Schwermetalle, welche der Umwelt und Gesundheit schaden können. Batterien werden zudem wiederverwertet, da sie wichtige Rohstoffe wie Eisen, Zink, Mangan oder Nickel enthalten. Verbraucher sind verpflichtet, Batterien zu einer geeigneten Sammelstelle bei Handel oder Kommune zu bringen.
- ☞ Weitere Sicherheitshinweise sind der Batteriepackung zu entnehmen.

2.3.4 Batteriewarnton

Ein akustisches Warnsignal kündigt rechtzeitig das Ende der Batterie-Laufzeit an. Parallel dazu deaktiviert sich die Wireless-Funktionalität * des Hörsystems. D.h., die Hörsysteme sind jetzt nicht mehr mit dem Smartphone verbunden. Somit kann kein Audiosignal gestreamt werden. Es verbleiben dennoch ungefähr 2 Stunden Restlaufzeit.

Auf Wunsch kann dieser via audifit deaktiviert werden. Wird dieser deaktiviert, informieren Sie bitte Ihren Patienten über evtl. damit verbundene Risiken.

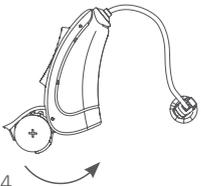
2.3.5 Batterie einsetzen



Entnehmen Sie eine Batterie aus der Verpackung. Entfernen Sie die Versiegelungslasche und warten einige Minuten vor dem Einlegen ins Batteriefach.



Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante und schwenken es vollständig heraus.



Anschließend setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei darauf, dass die Markierung (+) an der Batterie mit der Markierung (+) auf dem Batteriefach übereinstimmt.

☞ Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.

⚠ Achtung:

Vermeiden Sie beim Einlegen der Batterie ins Batteriefach, Druck auszuüben. Sollte diese nicht passen, prüfen Sie, ob die Batterie richtig in das Batteriefach eingelegt wurde und es sich um den richtigen Batterietyp (siehe Kapitel 2.2) handelt.

2.3.6 Batterie entnehmen



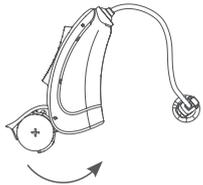
Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante. Schwenken Sie es vollständig heraus.

Entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.

☞ Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als in Kapitel 2.3.5 dargestellt. Das Hörsystem könnte beschädigt werden.

2.3.7 Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

Ihre Hörsysteme werden mit Hilfe des Batteriefachs ein- und ausgeschaltet.



Einschalten

Beim Einschalten schließen Sie das Batteriefach mit eingelegter Batterie vollständig, indem Sie es über die Rastung der AUS-Stellung hinweg in das Gehäuse schwenken.

Das Batteriefach rastet beim Schließen spürbar ein.

Nach einer voreingestellten Verzögerungszeit und Startmelodie wird das erste Hörprogramm aktiv. Das Hörsystem ist betriebsbereit.



Ausschalten

Zum Ausschalten drücken Sie das Batteriefach bis zur ersten Rastposition heraus.

Dies ist die AUS-Stellung.

Sollten Sie die Hörsysteme über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, schwenken Sie das Batteriefach bitte ganz heraus und entnehmen die Batterie.

2.4 Bedienung und Aufbau der Produktvariante lewi R Li und risa R Li

2.4.1 Aufbau

Das Hörsystem besteht aus folgenden Elementen:

- 1 Hörereinheit
- 2 Dome / Otoplastik
- 3 Conchaclip (optional)
- 4 Mikrofonöffnungen
- 5 Multifunktions-Tasterwippe
- 6 Seriennummerschild
- 7 Seitenmarkierung



☞ Das Hörsystem verfügt über eine Seitenmarkierung: blau = links, rot = rechts

☞ Der Dome kann von der Abbildung abweichen.

⚠ Achtung:

Stellen Sie sicher, dass der Patient das richtige Einsetzen seines Hörsystem beherrscht. Leiten Sie den Patienten an und kontrollieren Sie insbesondere den Sitz des Conchaclips. 17

2.4.2 Energieversorgung

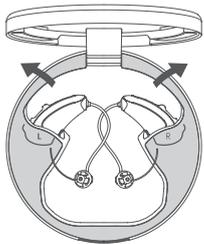
Diese Hörsysteme enthalten zur Energieversorgung einen modernen, fest verbauten Lithium-Ionen-Akku.

Die erwartete Betriebszeit des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung für Wireless-Zubehör, dem Hörverlust und der Hörumgebung ab.

Schalten Sie das Hörsystem nach dem Gebrauch immer aus. Sollte das Hörsystem über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, laden Sie dieses spätestens nach 3 Monaten auf, um eine Beschädigung des Akkus durch Tiefentladung zu vermeiden.

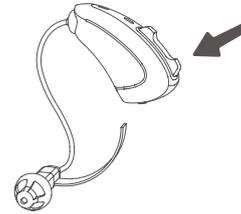
2.4.3 Ein- und Ausschalten des Hörsystems

Iewi R Li und risa R Li werden mit Hilfe des unteren Tasters der Multifunktions-Tasterwippe ein- und ausgeschaltet.



Einschalten

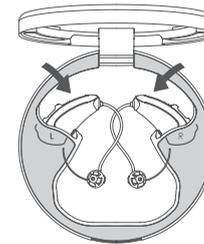
Entnehmen Sie das Hörsystem nach dem Ladevorgang aus dem power case.



Drücken Sie kurz den unteren Taster der Multifunktions-Tasterwippe. Ihr Hörsystem ist nun eingeschaltet.

Nach einer voreingestellten Einschaltverzögerung und der Startmelodie aktiviert sich das erste Hörprogramm. Das Hörsystem ist betriebsbereit.

☞ Beachten Sie, dass das Hörsystem über eine Einschaltverzögerung von 3 Sekunden verfügt. Es kann eine längere Verzögerung von bis zu 9 Sekunden im Hörsystem eingestellt werden.



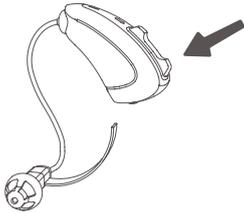
Ausschalten mittels power case

Positionieren Sie das Hörsystem in die vorgesehenen Vertiefungen im power case. Beim Einlegen des Hörsystems wird dieses magnetisch angezogen und somit positioniert. Gleichzeitig schaltet sich das Hörsystem automatisch aus.

Zudem blinkt die LED-Anzeige am power case, jeweils getrennt für das linke/rechte Hörsystem, 5 x in Weiß-Blau. Dies zeigt Ihnen an, dass der Ladevorgang des Hörsystems gestartet wurde.

☞ Beachten Sie, dass das power case hierfür entweder an die Stromversorgung angeschlossen oder dessen integrierter Lithium-Ionen-Akku aufgeladen sein muss.

☞ Den Akku-Status des power case entnehmen Sie der LED-Anzeige beim Öffnen des Deckels. Weitere Informationen zur LED-Anzeige finden Sie in der Gebrauchsanweisung zur Ladestation.



Ausschalten mittels Multifunktions-Tasterwippe

Drücken Sie den unteren Taster der Multifunktions-Tasterwippe so lange bis der tiefe, hörbare Hinweisston erlischt (ca. 3 – 5 Sekunden).

Das Hörsystem ist jetzt ausgeschaltet und Sie können den Taster loslassen.

☞ Sollte das Hörsystem über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, laden Sie dieses spätestens nach 3 Monaten auf, um eine Beschädigung des Akkus durch Tiefentladung zu vermeiden.

2.4.4 Akku-Warn-Signal

Ein akustisches Warnsignal kündigt das Ende der Akku-Laufzeit rechtzeitig an und aktiviert automatisch den Energiespar-Modus. Hierbei wird die Wireless-Funktionalität deaktiviert. D.h., in dieser Zeit sind die Hörsysteme nicht mehr mit dem Smartphone verbunden. Somit kann kein Audiosignal gestreamt werden.

Es verbleiben dennoch ungefähr 2 Stunden Restlaufzeit.

2.4.5 Akku aufladen

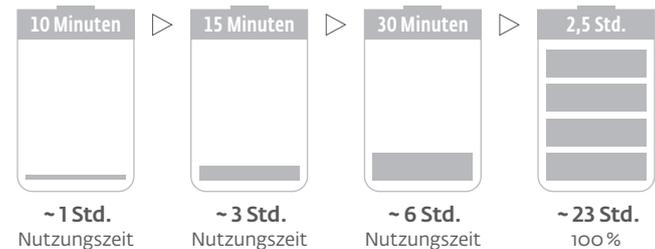
Ilewi R Li und risa R Li schalten sich beim Einsetzen in die power case automatisch ab. Ein vollständiger Ladezyklus für den Akku dauert bis zu 3 Stunden.

Um eine zuverlässige Nutzung Ihres Hörsystems für den nächsten Tag zu gewährleisten, empfehlen wir eine Aufladung während Ihrer Ruhephase.

Details zu power case und power base entnehmen Sie bitte der zugehörigen Gebrauchsanweisung.

2.4.6 Ladezustand des Akkus

Übersicht der Ladezeiten:



Weitere Informationen zu power case und power base finden Sie in der entsprechenden Gebrauchsanweisung.

2.5 Kompatibilität der Produktvarianten

Gemäß der Zweckbestimmung wandelt die Hörereinheit (HE) elektrische Signale des Hörgerätes in akustische Signale im Gehörgang des Patienten um und ist kompatibel mit:

	sino R kami R rega R	risa R lewi R	risa R Li lewi R Li	sueno pro R
HE-S	X	X	X	X
HE-M	X	X	X	—
HE-P	X	X	X	—
Domes	X	X	X	X
Conchaclip	X	X	X	X
Cerustop-Filter	X	X	X	X
easyfit R	X	X	X	X

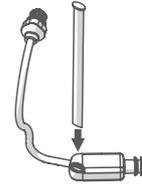
2.6 Auswahl der Länge der Hörereinheit

Zur Sicherung der Positionierstabilität ist bei der Auswahl der Hörereinheit Folgendes zu beachten:



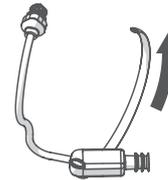
- Legen Sie die Ohrschablone wie angezeigt an das Ohr.
- Lesen Sie den höchsten Punkt der Öffnung des Gehörgangs an der Ohrschablone ab. Liegt die ermittelte Länge zwischen zwei Zahlen, wählen Sie die kürzere. Dies vermeidet das Herausragen des Kabels.
- Die Längen 0 bis 3 beziehen sich auf die Längen der Hörereinheiten.

2.6.1 Montage und Anpassung des Conchaclips



Wird die Hörereinheit mit einem Dome statt einer Otoplastik angewendet, empfehlen wir die Verwendung des Conchaclips.

Dieser optimiert den Halt der Hörereinheit im Ohr.

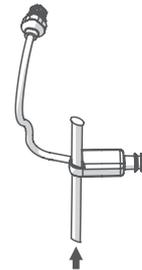


Die Anwendung des Conchaclips oder der Verzicht darauf sollte unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten am Ohr des Patienten entschieden werden.

Einsetzen:

Führen Sie den Conchaclip in die dafür vorgesehene Öffnung ein.

Biegen Sie den Conchaclip leicht.



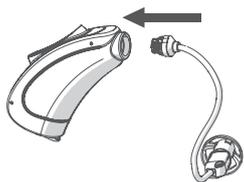
Entfernen:

Entfernen Sie den Conchaclip von der Hörereinheit.

Die Hörereinheit muss immer mit einem dafür vorgesehenen Dome oder einer Otoplastik in das Patientenohr eingeführt werden. Stellen Sie dabei sicher, dass diese fest mit der Hörereinheit verbunden sind.

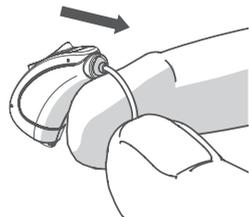
2.6.2 Montage der Hörereinheit

Da sich bei einigen Produktvarianten die farbliche Seite markierung nur auf den Hörereinheiten befindet, besteht ein Verwechslungsrisiko. Die Montage oder das Wechseln einer Hörereinheit ist daher durch Hörakustiker durchzuführen.



Wählen Sie entsprechend der Größe des Ohres eine geeignete Hörereinheit aus. Stecken Sie die Hörereinheit in das RITE -Gehäuse bis diese spürbar einrastet.

2.6.3 Entfernen der Hörereinheit

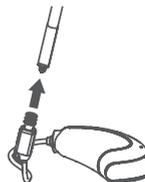


Legen Sie das Kabel der Hörereinheit zwischen Zeigefinger und Daumen. Ziehen Sie die Hörereinheit vorsichtig aus dem RITE-Gehäuse.

2.7 Wechsel des CeruStop-Filters



Die Hörereinheiten verfügen über einen CeruStop-Filter, welcher den Hörer vor Verstopfung schützt. Der CeruStop-Filter sollte in regelmäßigen Abständen gewechselt werden.



Verwenden Sie hierfür den Applikationsstift, welcher einen neuen Filter enthält. Stecken Sie die Seite mit dem Haken in den alten Filter. Ziehen Sie den Filter vorsichtig heraus.

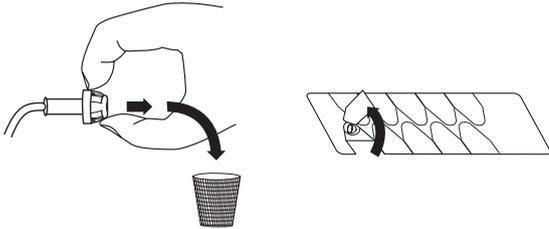


Verwenden Sie die Seite des Applikationsstifts mit dem neuen Filter und stecken diesen in die Hörereinheit.

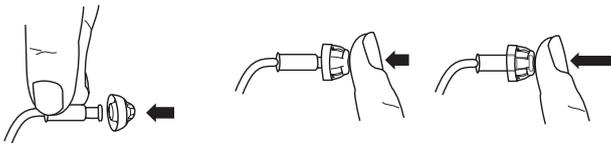
2.8 Wechsel des Domes

Der Dome lässt sich, wenn erforderlich, leicht auswechseln.

- Halten Sie das untere Ende des Domes mit dem Fingernagel fest. Ziehen Sie den Dome ab.
- Setzen Sie anschließend den neuen Dome auf den Hörer. Achten Sie darauf, dass er weit genug auf den Hörer geschoben wird.
- Entsorgen Sie den alten Dome.



Der Dome besteht aus weichem, medizinisch geprüfem Silikon und muss je nach Nutzungshäufigkeit regelmäßig gewechselt werden. Wir empfehlen, den Wechsel mindestens einmal im Monat durchzuführen.



☞ Verwenden Sie die Hörereinheit nur mit korrekt befestigten Domen/ Otoplastik!

2.9 Otoplastiken für Hörereinheiten

2.9.1 Geeignete Otoplastiken

Eine Otoplastik ist ein individuell angefertigtes Ohrpassstück. Dieses kann an einer Hörereinheit anstelle eines Domes verwendet werden.

Welche Materialien für die Otoplastik, je nach Wahl der Hörereinheit, verwendet werden können, zeigt die folgende Tabelle:

Hörereinheit	Material für eine geeignete Otoplastik
S	Silikon Shore A Härte 60 oder Dreve FotoTec SL E
M	Silikon Shore A Härte 60 oder Dreve FotoTec SL E
P	Silikon Shore A Härte 60

Die Otoplastik muss zudem mit der von audifon spezifizierten Otoplastik-Kontur versehen werden, um eine ausreichend feste Steckverbindung für die Hörereinheit gewährleisten zu können. Alle Informationen zur Herstellung erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner im audifon Vertrieb.



Zum Lösen der Hörereinheit aus der Otoplastik/ easyfit R empfehlen wir die Verwendung des audifon Universalwerkzeugs (siehe Abbildung).

Schieben Sie dessen dünnes Ende gegen den CeruStop-Filter, um die Hörereinheit aus der Otoplastik zu drücken.

Die Otoplastik muss so gestaltet sein, dass sich der CeruStop-Filter ohne Entfernen der Otoplastik wechseln lässt. Um die Stabilität der Steckverbindung aufrecht zu erhalten, sollte die Otoplastik nicht häufiger als alle zwei Monate ab- und wieder aufgesteckt werden.

Informieren Sie den Patienten darüber, dass die Otoplastik/ easyfit R nur durch den Hörakustiker von der Hörereinheit getrennt werden darf.

⚠️ Warnung: Verletzungsgefahr!

Verwendung der Hörereinheit nur mit UniTip Domes oder der maßgefertigten Otoplastik.

3 HDO-HÖRSYSTEM (a10)

3.1 Art

Diese Hörsysteme sind Hinter- dem- Ohr Hörsysteme. Die Ankopplung ins Ohr erfolgt mittels Otoplastik oder ThinTube Variante.

3.2 Technische Leistungsmerkmale

Diese Gebrauchsanweisung gilt für folgende Varianten:

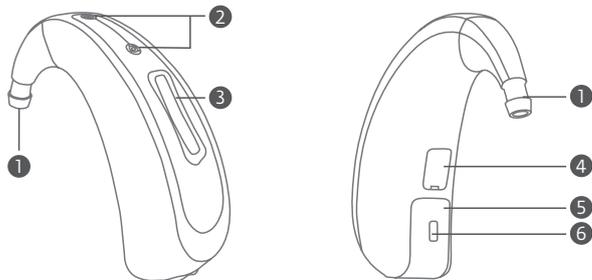
Modell	Batterie		Verstärkung in dB	Indikationsbereich
	Größe	Durchschnittliche Lebensdauer (Zink-Luft) in h		
sino S	312	100	66	geringgradige bis
kami S	10	100	66	mittelgradige
rega S	10	100	66	Schwerhörigkeit
			w	
sino P	13	140	71	geringgradige bis an
kami P	13	140	71	Taubheit grenzende
rega P	13	140	71	Schwerhörigkeit
sino XS	10	60	61	geringgradige bis
kami XS	10	60	61	hochgradige
rega XS	10	60	61	Schwerhörigkeit

Modell	Batterie		Verstärkung in dB (Spitzenwert)	Indikationsbereich
	Größe	Durchschnittliche Lebensdauer (Zink-Luft) in h		
lewi S	13	100	67	geringgradige bis hochgradige Schwerhörigkeit
risa S	13	100	67	leichter bis hochgradiger Hörverlust

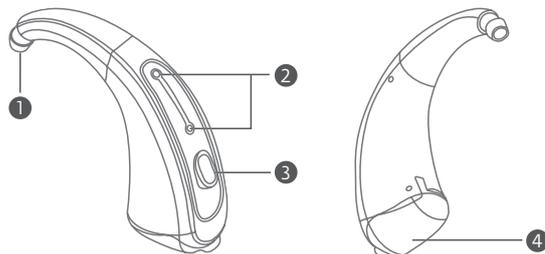
3.3 Bedienung und Aufbau der Produktvarianten rega, kami, sino P /S/ XS

3.3.1 Aufbau

- ① Ohrhaken
- ② Mikrofonöffnungen
- ③ Multifunktions-Schalterwippe
- ④ Audio-Eingang, optional
- ⑤ Batteriefach/Ein- und Ausschalter
- ⑥ Batteriefachverriegelung



- ① Ohrhaken
- ② Mikrofonöffnungen
- ③ Taster
- ④ Batteriefach/Ein- und Ausschalter



Alle Modelle sind universell mit Otoplastik oder optional mit ThinTube verfügbar.

3.3.2 Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme dieser Hörsysteme setzen Sie bitte als erstes eine Batterie in das Batteriefach ein. Verwenden Sie ausschließlich Zink-Luft-Batterien.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Batterie-Verpackung. Den konkreten Batterietyp für diese Hörsysteme entnehmen Sie der Übersichtstabelle im Kapitel 3.2.

Diese Hörsysteme sollten nach dem Gebrauch immer ausgeschaltet werden.

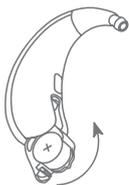
Um eine Beschädigung der Hörsysteme zu vermeiden, sollten die Batterien entnommen werden, wenn die Hörsysteme über längere Zeit nicht getragen werden.

3.3.3 Batterie einsetzen



Drücken Sie zunächst von unten gegen das Batteriefach, sodass dieses in die erste Rastposition (AUS-Stellung) springt.

Nun können Sie es vollständig heraus-schwenken.



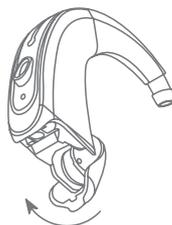
Anschließend setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein.

Achten Sie dabei darauf, dass die + Markierung der Batterie nach dem Einlegen sichtbar ist.

Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.



Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante und schwenken es vollständig heraus.

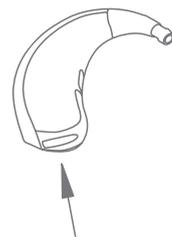


Anschließend setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein.

Achten Sie dabei darauf, dass die Markierung (+) an der Batterie mit der Markierung (+) auf dem Batteriefach übereinstimmt.

Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.

3.3.4 Batterie entnehmen



Drücken Sie zunächst von unten gegen das Batteriefach, sodass dieses in die erste Rastposition (AUS-Stellung) springt. Nun können Sie es vollständig heraus-schwenken.

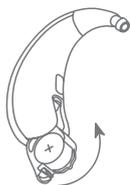
Anschließend entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.



Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante und schwenken es vollständig heraus.

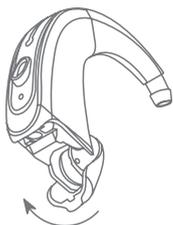
Anschließend entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.

3.3.5 Ein- & ausschalten

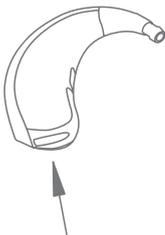


Einschalten

Schließen Sie das Batteriefach vollständig, indem Sie es über die Rastung der AUS-Stellung hinweg in das Gehäuse schwenken. Das Batteriefach rastet beim Schließen spürbar ein. Die Hörgeräte sind eingeschaltet.



Nach einer voreingestellten Verzögerungszeit und Startmelodie wird das erste Programm aktiv und die Hörgeräte sind betriebsbereit.



Ausschalten

Zum Ausschalten drücken Sie das Batteriefach bis zur ersten Rastposition heraus.

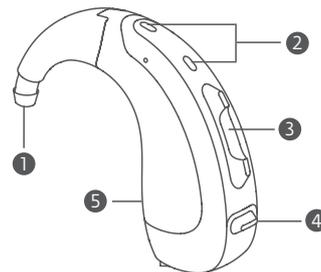
Dies ist die AUS-Stellung.



3.4 Bedienung & Aufbau der Produktvariante lewi S/ risa S

3.4.1 Aufbau

- 1 Hörwinkel
- 2 Mikrofonöffnungen
- 3 Multifunktions-Schalterwippe
- 4 Batteriefach
- 5 Typenschild



3.4.2 Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme dieser Hörsysteme setzen Sie bitte als erstes eine Batterie in das Batteriefach ein.

Verwenden Sie ausschließlich Zink-Luft-Batterien.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Batterie-Verpackung. Den konkreten Batterietyp für diese Hörsysteme entnehmen Sie der Übersichtstabelle im Kapitel 3.2.

Diese Hörsysteme sollten nach dem Gebrauch immer ausgeschaltet werden. Um eine Beschädigung der Hörsysteme zu vermeiden, sollten die Batterien entnommen werden, wenn die Hörsysteme über längere Zeit nicht getragen werden.

3.4.3 Batteriewarnton

Ein akustischer Signalton kündigt das Ende der Batterielebensdauer rechtzeitig an (ca. 30 Minuten vor dem Ende der Batterie-laufzeit).

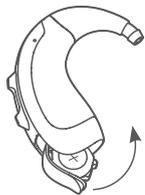
Zum Ende der Batterielebensdauer schaltet das Hörgerät die Wireless Funktion ab.

Auf Wunsch kann der akustische Signalton via audifit deaktiviert werden. Wird dieser deaktiviert, informieren Sie bitte Ihren Patienten über evtl. damit verbundene Risiken.

3.4.4 Batterie einsetzen



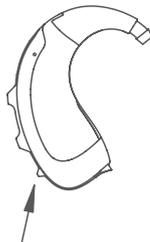
Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante oder drücken Sie den Ein-/ Ausschalter am Batteriefach bis dieses aufspringt und schwenken es vollständig heraus.



Anschließend setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein.

Achten Sie dabei darauf, dass die Markierung (+) an der Batterie mit der Markierung (+) auf dem Batteriefach übereinstimmt.

3.4.5 Batterie entnehmen



Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante oder drücken sie den Ein-/ Ausschalter am Batteriefach, bis dieses aufspringt und schwenken es vollständig heraus.

Anschließend entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.

3.4.6 Ein- und ausschalten

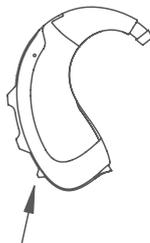


Einschalten

Schließen Sie das Batteriefach mit eingelegerter Batterie vollständig, indem Sie es über die Rastung der AUS-Stellung hinweg in das Gehäuse schwenken.

Das Batteriefach rastet beim Schließen spürbar ein.

Die Hörgeräte sind eingeschaltet. Nach einer voreingestellten Verzögerungszeit und Startmelodie wird das erste Programm aktiv und die Hörgeräte sind betriebsbereit.



Ausschalten

Zum Ausschalten drücken Sie das Batteriefach über den Ein-/ Ausschalter bis zur ersten Rastposition heraus.

Dies ist die AUS-Stellung.

3.5 Kompatibilität der Produktvarianten

- rega/ kami/ sino (S/P/XS) = Easy ThinTube
- lewi/ risa S = UniTip ThinTube

3.6 UniTip ThinTube und Easy ThinTube/ Easy ThinTube 2

3.6.1 Zweckbestimmung

ThinTubes sind ein Zubehör für audifon HdO- Hörsysteme und audifon Tinnitus- Instrumente, Sie dienen der Schallübertragung und bieten vormontierte Ankopplungen zum Hörgerät und Domes.

3.6.2 Auswahl und Länge der ThinTubes

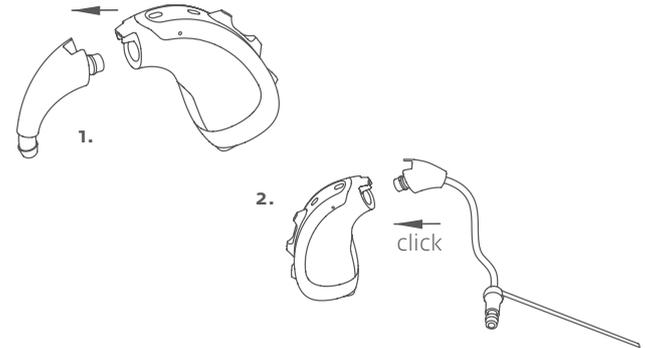


- Legen Sie die Ohrschablone wie angezeigt an das Ohr.
- Lesen Sie den höchsten Punkt der Öffnung des Gehörgangs an der Ohrschablone ab. Liegt die ermittelte Länge zwischen zwei Zahlen, wählen Sie die kürzere. Dies vermeidet das Herausragen des Schlauches.
- Die Längen -1 bis 3 beziehen sich auf die Längen der Tubes.
 - UniTip ThinTube = 0 - 3**
 - Easy ThinTube/
Easy ThinTube 2 = -1 - 3**

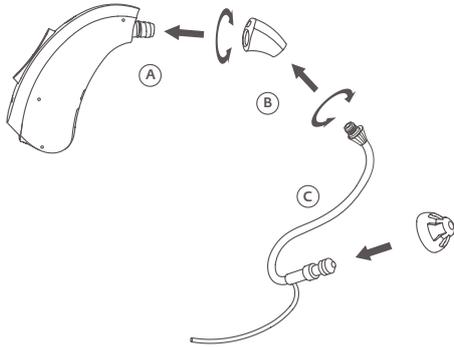
3.6.3 Anschließen des ThinTube

UniTip ThinTube

A = Entfernen Sie den Hörwinkel durch Ziehen
B = Montieren Sie den UniTip ThinTube



Easy ThinTube / Easy ThinTube 2



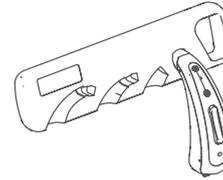
A = Aufdrehen
B = Aufdrehen
C = Aufstecken des Dome

☞ Verwenden Sie die ThinTube nur mit korrekt befestigten Domen!

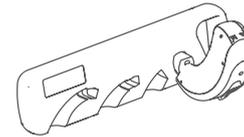
⚠ **Achtung:**
Stellen Sie sicher, dass der Patient das richtige Einsetzen seines Hörsystem beherrscht. Leiten Sie den Patienten an und kontrollieren Sie insbesondere den Sitz des Conchaclips.

3.6.4 Verwendung des Hörwinkel-Tools

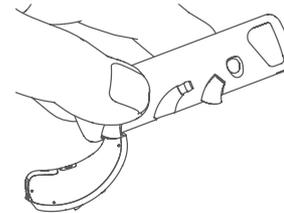
Das Hörwinkel-Tool kann verwendet werden, um den OpenFit-Adapter oder den Hörwinkel auf die Cosma HdO-Hörgeräte zu montieren oder dort zu entfernen.



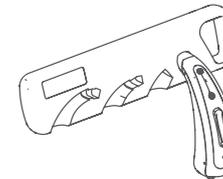
1. Stecken Sie das Hörgerät mit dem Hörwinkel passend in die rechte Öffnung des Tools.



2. Drehen Sie das Hörgerät um 180°.



3. Stecken Sie das Hörgerät in die passende Vertiefung und ziehen Sie den Hörwinkel ab.



4. Um den Hörwinkel oder OpenFit-Adapter anzubringen, können Sie auch die rechte Vertiefung nutzen.

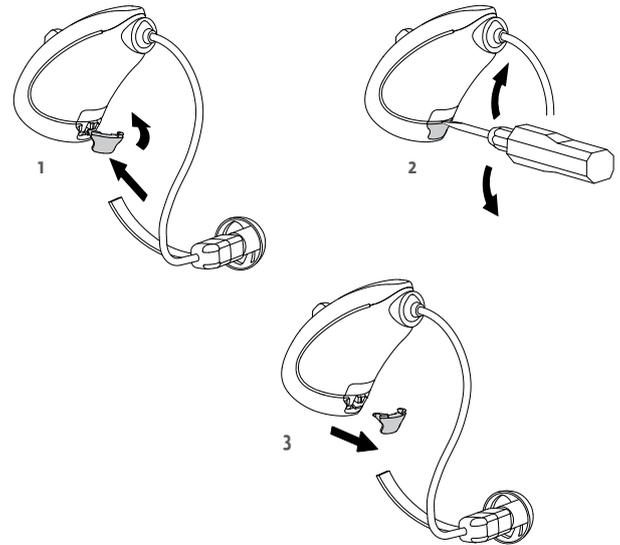
3.6.5 Wechsel des Domes

Der Dome lässt sich, wenn erforderlich, leicht auswechseln.

- Halten Sie das untere Ende des Domes mit dem Fingernagel fest und ziehen Sie den Dome ab.
- Anschließend setzen Sie den neuen Dome auf den Hörer. Achten Sie darauf, dass er weit genug auf den ThinTube geschoben wird.
- Entsorgen Sie den alten Dome.

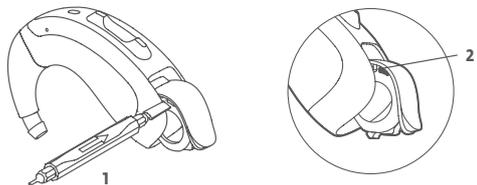
4 SEITENMARKIERUNG UND BATTERIEFACHSICHERUNG

4.1 Seitenmarkierung für Wings R Li-Hörgeräte



1. Seitenmarkierung leicht schräg einsetzen und andrücken bis diese einrastet
2. Um die Seitenmarkierung zu entfernen, diese unterhalb des Seriennummernschildes vorsichtig mit einem kleinen Schraubendreher heraushebeln
3. Seitenmarkierung kann jetzt entfernt werden

4.2 Seitenmarkierung für Wings S- Gerät

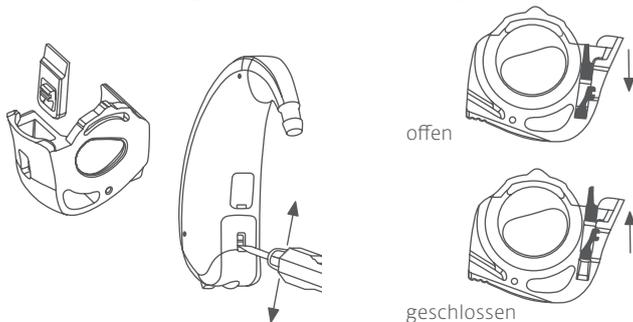


1. Seitenmarkierung einfügen
2. Seitenmarkierung abbrechen und Batteriefachdeckel schließen

4.3 Seitenmarkierung, Batteriefachsicherung und Mikrofonfilter-Wechsel für Cosma S & P HdO-Geräte

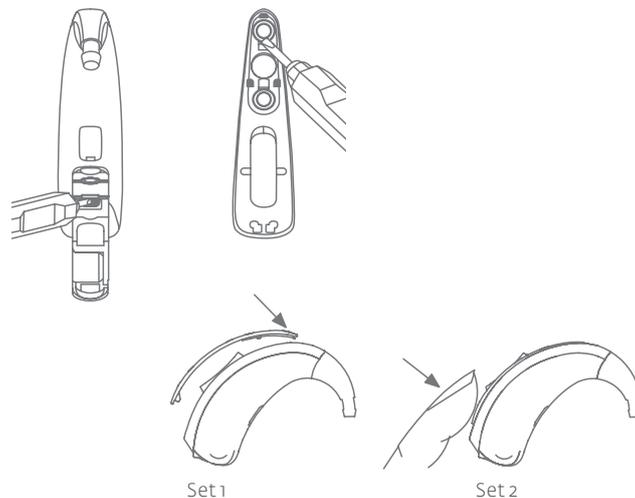
Verwendet der Patient zwei Hörgeräte der Cosma-Familie mit unterschiedlichen Einstellungen, ist es wichtig, entsprechende Seitenmarkierungen (blau/rot) anzubringen, um eine Verwechslungsgefahr zu vermeiden.

Seitenmarkierung / Batteriefachsicherung



Mikrofonfilter-Wechsel

🔧 Alle 3-6 Monate empfohlen.

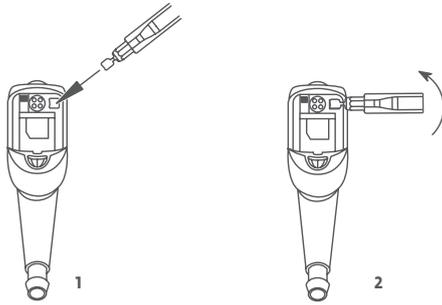


4.4 Seitenmarkierung und Batteriefachsicherung für Cosma-Familie XS

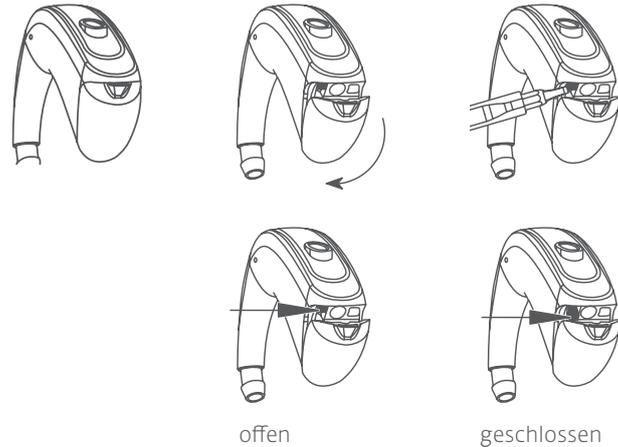
Seitenmarkierung

1. Seitenmarkierung einfügen
2. Seitenmarkierung abbrechen und Batteriefachdeckel schließen

Seitenmarkierung



Batteriefachsicherung



5 IDO- HÖRSYSTEME (a30)

5.1 Art

Diese Hörgeräte sind Im-Ohr-Hörgeräte.

5.2 Technische Leistungsmerkmale IDO

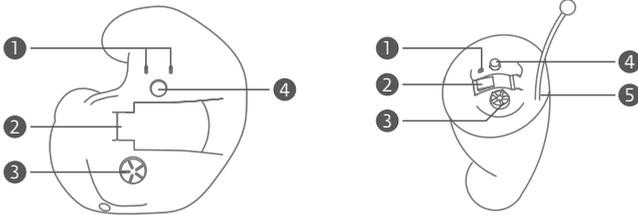
Diese Gebrauchsanweisung gilt für folgende Varianten:

Modell	Batterie		Verstärkung in dB	Indikationsbereich
	Größe	Durchschnittliche Lebensdauer (Zink- Luft) in h		
rega pico	10	60	41	geringgradige bis mittelgradige Schwerhörigkeit
rega CIC	10	60	50	
kami CIC	10	60	50	
sino CIC	10	60	50	
rega ITE V50	312/13	110/180	50	geringgradige bis mittelgradige Schwerhörigkeit
kami ITE V50	312/13	110/180	50	
sino ITE V50	312/13	110/180	50	
rega ITE V60	312/13	110/170	61	geringgradige bis hochgradige Schwerhörigkeit
kami ITE V60	312/13	110/170	61	
sino ITE V60	312/13	110/170	61	
rega ITE V70	312/13	90/160	70	mittelgradige bis hochgradige Schwerhörigkeit
kami ITE V70	312/13	90/160	70	
sino ITE V70	312/13	90/160	70	

5.3 Bedienung und Aufbau der Produktvarianten sino, kami, rega

Das Hörgerät besteht aus folgenden Elementen:

- ① Mikrofonöffnungen
- ② Batteriefach
- ③ Lautstärkereglern*
- ④ Programmwahltaster*
- ⑤ Zugfaden*



Das kundenindividuelle Hörgerät kann sich von den Abbildungen unterscheiden, da es nach einem kundenindividuellen Ohrabdruck gefertigt wurde.

Je nach Typ können die mit Sternchen* markierten Elemente an jenem Hörgerät nicht vorhanden sein.

Je nach Modell verfügen die Hörgeräte über Seitenmarkierungen:

blau = links
rot = rechts

5.4 Inbetriebnahme

Setzen Sie bitte als Erstes eine Batterie in das Batteriefach ein. Verwenden Sie ausschließlich Zink-Luft-Batterien.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Batterie-Verpackung. Den konkreten Batterietyp für diese Hörsysteme entnehmen Sie der Übersichtstabelle im Kapitel 5.2.

Diese Hörsysteme sollten nach dem Gebrauch immer ausgeschaltet werden.

Um eine Beschädigung der Hörsysteme zu vermeiden, sollten die Batterien entnommen werden, wenn die Hörsysteme über längere Zeit nicht getragen werden.

5.5 Batterie einsetzen



Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante und schwenken es vollständig heraus.



Anschließend entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.

5.6 Batterie- Ende Signal

Ein akustischer Signalton kündigt das Ende der Batterie-Lebensdauer rechtzeitig an (ca. 30 Minuten vor dem Ende der Batterielaufzeit).

Auf Wunsch kann dieser via audifit deaktiviert werden. Informieren Sie bitte Ihren Patienten über evtl. damit verbundene Risiken.

5.7 Batterie entnehmen

Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante und schwenken es vollständig heraus. Anschließend entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.

5.8 Ein- und ausschalten

Diese Hörgeräte werden mit Hilfe des Batteriefachs ein- und ausgeschaltet. Sie sind eingeschaltet, sobald das Batteriefach geschlossen wird. Nach einer voreingestellten Verzögerungszeit und Startmelodie wird das erste Programm aktiv und die Hörgeräte sind betriebsbereit.

Die Hörgeräte sind ausgeschaltet, sobald das Batteriefach geöffnet wird.

Sollten die Hörgeräte über einen längeren Zeitraum nicht benutzt werden, schwenken Sie das Batteriefach bitte ganz heraus und entnehmen die Batterie.

5.9 Wechsel des CeruStop-Filters

Die Im- Ohr- Hörgeräte verfügen über einen CeruStop-Filter, welcher den Hörer vor Verstopfung schützt. Der CeruStop-Filter sollte in regelmäßigen Abständen gewechselt werden.



Verwenden Sie hierfür den Applikationsstift, welcher einen neuen Filter enthält. Stecken Sie die Seite mit dem Haken in den alten Filter. Ziehen Sie den Filter vorsichtig heraus.

Drehen Sie den Applikationsstift so, dass der neue Filter unten ist.

Drücken Sie den neuen Filter mit dem Applikationsstift bis zum Einrasten in die Filteröffnung des Hörgerätes. Danach ziehen Sie den Applikationsstift einfach ab und entsorgen diesen.

6 ANWENDUNG DER FITTING-SOFTWARE UND PROGRAMMIERUNG

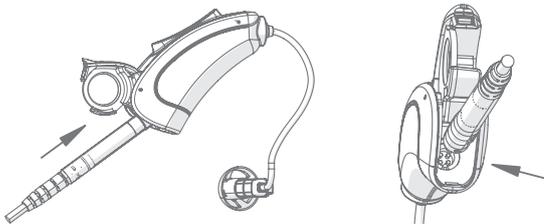
Die audifon-Anpass-Software dient der Konfiguration und Einstellung von digitalen und digital programmierbaren audifon-Hörgeräten und Noiser.

In der audifon- Anpass-Software finden Sie eine detaillierte Gebrauchsanweisung der Software sowie den Cable Guide und das aktuelle Datenblatt des jeweiligen Hörgerätes.

6.1 Auswahl des Programmierkabels

Der audifon Cable Guide hilft bei der Auswahl der richtigen Kabel zur Programmierung der audifon-Hörgeräte. Wählen Sie aus den aufgeführten Optionen das zugehörige Kabelset aus.

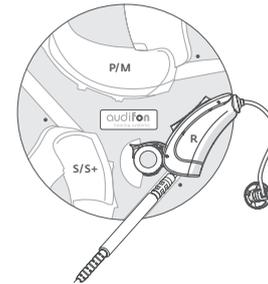
6.2 Anschließen des Programmieradapters und Verwendung der Programmierhilfe



Achten Sie beim Anschluss des Programmieradapters darauf, den Adapter leicht schräg zu halten.

Stellen Sie sicher, dass der rote Punkt an der Spitze des Adapters auf die rote Markierung im Gerät trifft.

Zur einfachen Kontaktierung des audifon Programmierkabels mit den Hörsystemen von audifon können Sie optional des Programmiertool verwenden. Beachten Sie die Bauform: S/S+, M/P und R. (nicht für WINGS Familie anwendbar).



Batterieklappe aufschwenken, das Hörsystem in die zum Gehäuse passende Vertiefung legen und evtl. mit der Hand fixieren.

Das audifon Programmierkabel mit der roten Markierung passend zur Markierung am Programmiertool ausgerichtet in das Hörsystem einstecken.

Beide Markierungen müssen nach außen zeigen. Gerät inklusive eingelegtem Programmierkabel aus der Programmierhilfe lösen.

6.3 Firmware-Update der Wings-Plattform

Die Wings Chip-Plattform unterstützt Firmware-Updates. Innerhalb der Fitting-Software können diese Hörgeräte überprüft und, wenn notwendig, mit einem Firmware-Update aktualisiert werden.

Bitte beachten Sie, dass das Firmware-Update per Programmierkabel (siehe 6.2) nur mit der HIPRO 2 durchgeführt werden kann. Hierzu kann innerhalb der Anpass-Software die Funktion „Firmware-Update“ aus der Menüleiste → Einstellung → WINGS-Geräteupdate heraus gestartet werden. Beachten Sie, dass diese Funktion nicht während einer Anpass-Sitzung durchgeführt werden kann!

☞ Sollten Sie sich bereits in einer Anpass-Sitzung befinden, verlassen Sie diese. Starten Sie die Software ggf. neu.

Vermeiden Sie jede Unterbrechung des Updates! Andernfalls kann es sein, dass das Gerät nicht korrekt initialisiert und somit in der Anpass-Software nicht korrekt erkannt wird.

Achtung:

Führen Sie das Update nicht durch, während sich das Hörsystem am Patientenohr befindet. Nach erfolgreichem Update der Firmware schließen Sie den Update-Screen. Fahren Sie mit der Hörgeräte-Anpassung fort.

7 WISSENSWERTES ZU WINGS

Der Wings-Chip ist eine vollständig integrierte Technologie mit Bluetooth und 2,4-GHz-Funkfrequenz in Kombination mit modernen und bewährten audiologischen Funktionen.

7.1 Features

Wireless Streaming, Media Streaming sowie das Empfangen eines Telefonanrufs direkt auf die Wings Hörsysteme ist heute mit einem MFi-fähigen Gerät einfacher denn je.

Mit der audifon App wird der Mikrofoneingang des Hörsystems frei eingestellt, um Hintergrundgeräusche derart zu reduzieren, bis die Klangqualität der Medienquelle für den Patienten optimal ist.

7.2 Binaurale Synchronisation

Die Scene Detect-Funktion erkennt automatisch verschiedene Klangsituationen und synchronisiert die entsprechenden Einstellungen der audifon-Hörsysteme binaural, um einen optimalen Hörkomfort zu erreichen: Adaptiv und automatisch.

Für folgende Einstellungen kann die binaurale Synchronisation genutzt werden:

- Synchronisierung der Hörgeräte-Einstellungen
- Direktionalität der Mikrofone
- TRT-Modul mit verschiedenen Schallwellen-Einstellungen

7.3 easyclick

Steuerungseinstellungen wie Lautstärke und Speicherprogramme werden wireless von beiden Hörsystemen gemeinsam genutzt. easyclick überträgt und empfängt Einstellungen, die an der Tasterwippe des Hörsystems auf der einen Seite vorgenommen werden, automatisch an die andere Seite.

Beide Hörsysteme behalten so die gleichen Einstellungen bei.

7.4 Lautstärke- und Programmwahl

7.4.1 Automatischer Seitenabgleich der Hörsysteme

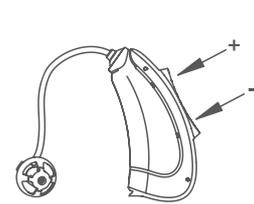
Verwendet der Patient zwei Hörsysteme gleichen Typs sind diese als Paar synchronisiert.

Nach erfolgreichem Koppeln der Hörsysteme werden alle Einstellungen, die an einem Hörsystem vorgenommen werden, auch in das zweite geschrieben. Die Erkennungstöne und Melodien werden in beiden Hörsystemen leicht versetzt abgespielt.

Sollte die Verbindung abbrechen, muss der Patient nicht aktiv werden. Denn die Hörsysteme verbinden sich nach kurzer Zeit von selbst neu.

Sollte dies einmal nicht funktionieren, sind beide Hörsysteme neu zu starten.

7.4.2 Multifunktions-Tasterwippe



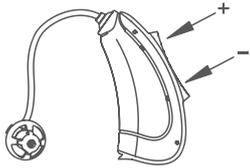
Wings Hörsysteme verfügen über eine Multifunktions-Tasterwippe für die Lautstärkeregelung und die Wahl zwischen den verschiedenen Programmen.

Die Multifunktions-Tasterwippe kann auf der oberen (+) und unteren (-) Seite gedrückt und aktiviert werden.

- **Lautstärkesteller**
Zum Regulieren der Lautstärke drücken Sie die Multifunktions-Tasterwippe kurz am oberen oder unteren Taster.
- **Programmwahlschalter**
Zum Wechseln des Programms drücken Sie die Multifunktions-Tasterwippe kurz am oberen oder unteren Taster.
- **Lautstärkesteller und Programmwahlschalter kombiniert**
Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie die Multifunktions-Tasterwippe kurz am oberen oder unteren Taster; zum Wechseln des Programms den Taster für ca. 1 Sekunde gedrückt halten.

7.4.3 Lautstärkewahl

Die Lautstärke kann mit Hilfe der Multifunktions-Tasterwippe schrittweise variiert werden. Bei kurzem Druck auf das obere Ende erhöht sich die Lautstärke, bei kurzem Druck auf das untere Ende reduziert sich diese.



Nach dem Einschalten befinden sich die WINGS Hörsysteme in der programmierten Lautstärke. Sie können nun schrittweise lauter oder leiser tasten, wobei jeder Tastendruck akustisch bestätigt wird.

Ist die obere oder untere Grenze der Lautstärke erreicht, ertönt ein deutliches Signal.

☞ Lautstärkeregelung und Programmwahl sind optionale Funktionen. Die Einstellungen nehmen Sie individuell für Ihre Patienten vor.

7.4.4 Auswahl der Hörprogramme

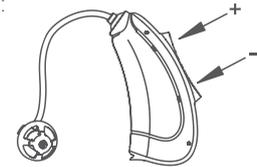
Multifunktions-Tasterwippe

Mittels dieser ist ein Wechsel zwischen den, via audifit eingestellten, Hörprogrammen möglich.

Hierzu ein Ende der Multifunktions-Tasterwippe so lange gedrückt halten, bis der Programmwechsel durch einen tiefen Ton akustisch angezeigt wird. Nach Loslassen der Multifunktions-Tasterwippe ertönt die Erkennungsmelodie des gewählten Programms. Die Anzahl der Töne signalisiert dabei die Nummer des gewählten Programms.

Sie können die Hörsituationen auf- oder abwärts zählend umschalten.

Programmwechselschema*:



☞ Lautstärkeregelung und Programmwahl sind optionale Funktionen.

8 RAUSCHER-MODUL

Die Hörsysteme mit Rauscher-Modul stellen einen effektiven Bestandteil einer Tinnitus-Therapie dar.

8.1 Zweckbestimmung

Das integrierte Rauscher-Modul kann optional aktiviert und zur Unterstützung einer Tinnitus-Therapie eingesetzt werden.

In Kombination mit anderen therapeutischen Maßnahmen soll das Rauschen dazu beitragen, die Wahrnehmung des Tinnitus zu reduzieren.

 Die Aktivierung des Rauscher-Moduls im Rahmen einer Tinnitus-Therapie ist für Erwachsene ab 18 Jahren geeignet.

8.2 Tragedauer

Die maximale Lautstärke des Rauscher-Moduls liegt in einem Bereich, der laut Arbeitsschutzverordnungen zu einem Hörverlust führen kann. Bei Patienten ohne Hörverlust sollte ein maximaler Schalldruckpegel des Rauscher-Moduls von 70 dB SPL (am 2 cm³-Kuppler) nicht überschritten werden.

Bei Patienten mit Hörverlust muss der jeweilige Hörverlust bei der Einstellung des Rauscher-Moduls berücksichtigt werden.

Das Rauscher-Modul sollte unter keinen Umständen mit einer für den Patienten unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

Bei Schalldruckpegeln bis 80 dB SPL (am 2 cm³-Kuppler) kann das Rauscher-Modul bis zu 8 Stunden täglich verwendet werden.

Bei höheren Schalldruckpegeln reduziert sich die unbedenkliche Anwendungszeit entsprechend. Das Rauscher-Modul sollte dann nicht mehr als 2 Stunden täglich genutzt werden.

Warnung: Schädigung des Hörvermögens!

Die maximale Lautstärke des Tinnitus-Instruments liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann.

Das Tinnitus-Instrument sollte nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90 dB SPL.

Bei einem höheren Schalldruckpegel sollte das Gerät täglich nicht länger als zwei (2) Stunden eingesetzt werden.

Das Tinnitus-Instrument sollte unter keinen Umständen mit einer für den Patienten unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

9 DRAHTLOSE FUNKTIONALITÄT/ BLUETOOTH KONNEKTIVITÄT

Die Hörsysteme der Wings Familie sind mit gängigen Smartphones, welche über Bluetooth ab Version 4.0 verfügen, kompatibel, ggf. kann das Zubehör multistreamer pro für eine Audioübertragung notwendig sein.

Eine Liste der zum Hörsystem der Familien lewi und risa und der audifon App kompatiblen Smartphones, Tablets usw. finden Sie auf: **www.audifon.com**

Die audifon App steht zum kostenlosen Download auf den entsprechenden Plattformen bereit.

Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Kopplung mit iOS- Geräten oder Android-Geräten entnehmen Sie der Gebrauchsanweisung.

☞ Zum erneuten Verbinden mit der Fitting- Software muss die Bluetooth- Verbindung zum Smartphone getrennt werden.

9.1 Verwendung der Hörsysteme mit dem multistreamer pro

Mit dem perfekt abgestimmten Zubehör multistreamer pro bietet sich für die Wings-Hörsysteme noch mehr Hörerlebnis.

Denn der multistreamer pro ermöglicht dank Bluetooth-Technologie bequemes Streaming externer Audioquellen direkt in die Wings- Hörsysteme:

- Kristallklarer Klang des TV-Tons

- Entspannter Musik- und Hörbuch-Genuss
- Müheloses Verstehen weiter entfernter Gesprächspartner, z.B. bei Konferenzen
- Freihändiges Telefonieren

9.1.1 Koppeln der Hörsysteme mit dem multistreamer pro

Schalten Sie den multistreamer pro ein. Im Anschluss schalten Sie das Hörsystem/die Hörsysteme innerhalb von 180 Sekunden ein. Der multistreamer pro verbindet sich automatisch mit den Hörsystemen.

9.1.2 Koppeln des Smartphones mit dem multistreamer pro

Schalten Sie den multistreamer pro ein. Drücken Sie anschließend die Multifunktionstaste für 5 Sekunden. Die LED wechselt über rot auf blau blinken. Aktualisieren Sie das → Bluetooth-Menü des Smartphones. Der multistreamer pro wird in der Auswahl angezeigt. Wählen Sie diesen aus und bestätigen mit → Koppeln.

Weitere Bedienfunktionalitäten entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung multistreamer pro.

9.2 Entkoppeln der Hörsysteme

Sie können die Kopplung der Wings Hörgeräte mit dem Smartphone und dem multistreamer pro auch wieder löschen.

Dies kann notwendig sein, wenn die Hörgeräte mit einem neuen Zubehör gekoppelt werden.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Hörgeräte ein.
2. Drücken Sie die Multifunktions-Tasterwippe für 5 Sekunden nach unten. Eine Melodie bestätigt Ihnen das Löschen der Kopplung.
3. Löschen Sie nun auch die Kopplung im Menü des Smartphones.
4. Indem Sie die Hörgeräte einmal aus- und danach wieder einschalten, können diese danach innerhalb von 180 Sekunden neu gekoppelt werden.

10 KOMPATIBILITÄT

Der multistreamer pro ist mit allen gängigen Smartphones und MP3-Playern mit Bluetooth Classic ab der Version 4.0 kompatibel.

Eine Liste der zum Hörsystem der Familien lewi und risa sowie der audifon App kompatiblen Smartphones, Tablets usw. finden Sie auf: **www.audifon.com**

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass die Funktion durch elektromagnetische Felder oder elektrostatische Entladungen beeinträchtigt wird. Der multistreamer pro unterbricht dann die Übertragung und geht in einen sicheren Grundzustand über.

Schalten Sie den multistreamer pro in diesem Fall wieder ein und starten Sie die Übertragung neu, z.B. durch erneutes Betätigen der „Play“-Funktion.

11 FLUGMODUS WINGS HÖRSYSTEME

Beim Einsteigen in ein Flugzeug oder Betreten von Bereichen, in denen das Ausstrahlen von Funksignalen verboten ist, müssen die Wireless-Funktionen elektronischer Geräte abgeschaltet werden.



Um den Flugmodus der Wings Hörgeräte einzuschalten, drücken Sie bitte die Multifunktions-Tasterwippe für 5 Sekunden nach oben. Alle Wireless-Funktionen der Hörgeräte sind nun abgeschaltet.

Um den Flugmodus zu deaktivieren, schalten Sie die Hörsysteme einmal aus und wieder ein.

Der Flugmodus muss auf jedem Hörsystem individuell aktiviert werden.

12 ZUBEHÖR / OPTIONALES ZUBEHÖR / KOMPONENTEN / VERBRAUCHSMATERIALIEN

(Z) Zubehör/(oZ) optionales Zubehör/ (K) Komponente/ (V) Verbrauchsmaterial	Beschreibung und Zweckbestimmung	
(Z) audifon App	Smartphone-App zur Fernbedienung der Hörsysteme	*
(Z) multistreamer pro	Audio-Streamer zur Erweiterung der Hörsystem-Funktionen	*
(Z) Ladestation base & case	Spezielle Ladestation für lewi/risa R Li-Hörsysteme	*
(Z) UniTip Dome S/7/10	Universelle Ohrpassstücke für die Nutzung mit dem Hörsystem	**
(Z) UniTip Power Domes klein/mittel/groß	Universelle Ohrpassstücke für die Nutzung mit dem Hörsystem	**
(Z) UniTip Tulip Domes	Universelle Ohrpassstücke für die Nutzung mit dem Hörsystem	**
(Z) UniTip Hörereinheit S-M-P	Die Hörereinheit wird verwendet, um die verstärkten Signale des Hörgerätes als Schall in den Gehörgang abzugeben	**
(Z) UniTip Thin Tube	Dünnschläuche für wings BTE Hörsysteme	**
(Z) Thin Tube SF2C	Dünnschläuche für cosma BTE Hörsysteme	*
(Z) Dome SF3	Universelle Ohrpassstücke für die Nutzung mit den Thin Tube SF2C	**
(K)/ (V) Conchaclip	Unterstützt das Halten der Hörereinheit im Gehörgang; kann bei Verwendung einer Otoplastik entfallen. Passende Conchaclips sind über audifon zu beziehen.	-
(K)/ (V) CeruStop Filter	Filter zum Schutz vor Verstopfung durch Cerumen. Passende CeruStop-Filter sind als Filterbox über audifon zu beziehen.	-
(oZ) Universalwerkzeug	Universelles Werkzeug für audifon Hörsysteme	-

13 PROBLEMBEHANDLUNG

Treten bei der Benutzung der Hörsysteme Störungen auf, müssen diese nicht unbedingt defekt sein. Überprüfen Sie deshalb zunächst am betreffenden Hörsystem, ob:

- es eingeschaltet ist
- die Batterien/ Akku schwach oder leer sind
- die Lautstärke nicht in der minimalen Position steht >>> stellen Sie ggf. die Lautstärke etwas höher
- das richtige Programm eingestellt ist >>> ggf. Programm wechseln
- die Hörereinheit / das Cerumenschutz-System nicht verstopft ist

Weitere Problembehandlungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gebrauchsanweisung.

14 SICHERHEITSHINWEISE

14.1 Wichtige Warnhinweise

ⓘ **Hinweis: Alter des Patienten**

Die Hörsysteme sind nicht für Kinder unter 36 Monaten geeignet. Bei minderjährigen Patienten sollte vor dem Gebrauch von audifon- Hörsystemen ein Arzt (vorzugsweise ein Hals-Nasen-Ohrenarzt) konsultiert werden. Da diese eine spezielle Betreuung benötigen und der Gebrauch eines Hörsystems ohne ärztliche Untersuchung die Hörbeeinträchtigung verschlimmern kann. Der Arzt sollte entscheiden, ob das Tragen eines Hörsystems angemessen ist.

Im Falle der Versorgung von Minderjährigen ist aufgrund mangelnder klinischer Daten eine Kooperation mit dem behandelnden Arzt sicherzustellen.

ⓘ **Hinweis: Kompatibilität**

Nicht spezifizierte Kombinationen der Hörgeräte /Hörereinheit oder Dome von audifon mit Produkten anderer Hersteller wurden nicht getestet oder bewertet. Da sie zu unakzeptablen Risiken führen könnten, sind sie auszuschließen!

ⓘ **Hinweis: Schädigung des Hörvermögens**

Die Hörsysteme sind an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Patienten angepasst und dürfen deshalb nur von diesem getragen werden.

Weisen Sie Ihren Patienten darauf hin, dass wenn das Hörsystem unvermittelt leiser/lauter werden sollte, unverzüglich der Hörakustiker aufgesucht werden sollte.

Bitte informieren Sie den Patienten, dass Hörsysteme nicht an andere Personen weitergegeben werden dürfen, da:

- es sich um individuell angepasste Produkte handelt
- ein Infektionsrisiko durch Übertragung von Keimen besteht
- Verbrauchsmaterialien, z.B. Dome, individuell abgestimmt sind

❗ **Hinweis: Beschädigung des Hörsystems**

Hörsysteme sind stoßempfindlich. Vermeiden Sie deshalb starke Erschütterungen, z.B. durch Herunterfallen.

Informieren Sie Ihren Patienten, vor dem Einsetzen des Hörsystems eine Sichtkontrolle durchzuführen, um mögliche Veränderungen (Beschädigungen) frühzeitig zu erkennen.

Wird eine Veränderung festgestellt, sollte der Patient sich unverzüglich an seinen Hörakustiker wenden.

Zur Vermeidung von Beschädigungen an den Hörsystemen, sollten diese in folgenden Situationen nicht getragen werden:

- beim Schwimmen, unter der Dusche, in der Badewanne, beim Saunieren
- beim Haare waschen oder Föhnen
- beim Benutzen von Haarspray, Parfum, Aftershave oder Körpercremes
- bei Hochfrequenz- Wärmetherapie- Behandlung

Sollte das Batteriebetriebene Hörsystem feucht geworden sein, entnehmen Sie die Batterie und trocknen dieses in einem vom Hersteller spezifizierten Trockengerät/ Trockenbehälter.

Sollte das Akku-Hörsystem feucht geworden sein, trocknen sie dieses in einem vom Hersteller spezifizierten Trockengerät/ Trockenbehälter.

Trocknen Sie das Hörsystem keinesfalls in der Mikrowelle, Ofen oder ähnliches.

Lassen Sie Hörsysteme niemals ungeschützt in der Sonne, am offenen Feuer oder im heißen Fahrzeug liegen. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an diesen Hörgeräten kommen.

❗ **Hinweis: Veränderungen am Hörgerät**

Es dürfen keine Veränderungen an den Hörgeräten und Zubehör/ Komponenten vorgenommen werden, sofern diese nicht direkt durch audifon erfolgt.

❗ **Hinweis: Erstickungsgefahr**

Batterien, Hörsysteme und weitere Kleinteile (z. B. Magnete) können verschluckt werden. Entsprechende Teile sollten vor dem unbeaufsichtigten Zugriff durch Kinder unter 36 Monaten, geistig und körperlich benachteiligte Personen oder Haustiere geschützt werden.

Sollten ein Akku/ Batterie, ein Hörsystem oder sonstige Kleinteile versehentlich verschluckt werden, konsultieren Sie bitte sofort einen Arzt.

❗ **Hinweis: Verletzungsgefahr**

In seltenen Fällen können Dome beim Entfernen im Gehörgang verbleiben. Sollte dies eintreten, soll sich der Patient sofort an einen Arzt wenden. Keinesfalls sollte der Patient versuchen, den Dome selbst zu entfernen.

Verwenden Sie nur original vom Hersteller spezifiziertes Verbrauchsmaterial (Dome, Schläuche, etc.) und Zubehör (Hörereinheiten). Eigenmächtige Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich freigegeben sind, können im schlimmsten Fall zu Verletzungen führen.

Schallschlauch/ ThinTube/ Hörereinheit sollten immer mit Ohrpassstück (Dome, Otoplastik) getragen werden. Stellen Sie sicher, dass das Ohrpassstück fest auf dem Schallschlauch/ThinTube/ Hörereinheit sitzt.

- ❗ **Hinweis: Explosionsgefahr**
Hörsysteme sollten nicht in Umgebungen in denen Explosionsgefahr besteht (z.B. im Bergbau oder in industriellen Anlagen mit Explosionsgefahr), verwendet werden.
- ❗ **Hinweis: Infektionsgefahr**
Wir weisen darauf hin, dass es sich bei Hörsystemen (Hörgerät, Zubehör und notwendige Komponenten) um Einmalprodukte handelt. Sollte es dennoch zu einer Mehrfachanwendung des Einmalproduktes kommen, obliegt es der Verantwortung des Hörakustikers, geeignete Maßnahmen zur Infektionsvermeidung/ -übertragung umzusetzen.
- ❗ **Hinweis: Stromschlag**
Audiogeräte, die über einen Netzanschluss mit Strom versorgt werden, müssen die Normen IEC-60065, IEC-60601 oder ähnliche Sicherheitsstandards erfüllen, um gefahrlos mit den Hörsystemen verbunden werden zu können.
- ❗ **Hinweis: Interferenzen mit aktiven Implantaten**
Träger eines aktiven Implantats (z.B. Defibrillator, Herzschrittmacher) sollten die Anweisungen des Herstellers dieses Implantats bezüglich der Verwendung folgen.
- ❗ **Hinweis: Störung von elektronischen Geräten**
Wenn sich der Patient in einer Umgebung befindet, in der die Verwendung von elektronischen oder drahtlosen Geräten eingeschränkt ist, soll dieser prüfen, ob die Funkverbindung (z.B. Bluetooth) ausgeschaltet werden muss.
- ❗ **Hinweis: Beschädigung durch Tiefentladung**
Sollte das Hörsystem über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, laden Sie dieses spätestens nach 3 Monaten auf, um eine Beschädigung des Akkus durch Tiefentladung zu vermeiden.
- ❗ **Hinweis: Meldung von schwerwiegenden Vorfällen**
Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.
- ❗ **Hinweis: Funkverbindungen in Räumen**
Vor dem Verbindungsaufbau der Funkverbindungen mit den Hörsystemen ist zu prüfen, ob in dem Raum/der Umgebung die Verwendung von Funkverbindungen eingeschränkt ist.
- ❗ **Hinweis: Funktionsstörungen**
Trotz EMV-gerechter Konstruktion kann es zu Störungen durch andere elektrische Geräte kommen. In diesem Fall vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.
- ❗ **Hinweis: Verletzungsgefahr bei CT- & MRT-Untersuchungen**
Weisen Sie den Patienten darauf hin, das Hörsystem abzunehmen, wenn sich dieser einer CT- oder MRT-Untersuchung, einer sonstigen magnetfeldbasierten Untersuchung oder einer Strahlenbehandlung unterzieht. Zudem bedarf es der Information des medizinischen Fachpersonals, dass der Patient ein Hörsystem trägt.
- ❗ **Hinweis: Zum Akku**
Wiederaufladbare audifon Hörsysteme enthalten einen Lithium-Ionen-Akku. Das power case enthält einen Lithium-Polymer-Akku. Bei Flugreisen ist vorab die Mitnahme an Bord bei der Fluggesellschaft zu prüfen.

ⓘ **Hinweis: Zum Laden**

Trocknen Sie das Hörsystem vor dem Ladevorgang mit einem trockenen Tuch. Legen Sie das Hörsystem richtig herum in das power case ein. Vermeiden Sie dabei, Druck auszuüben.

Laden Sie das Hörsystem nicht in feuchter Umgebung, so z.B. im Bad oder bei Kondenswasser, auf. Laden Sie das Hörsystem nicht sollte dieses mechanisch beschädigt sein.

ⓘ **Hinweis: Zum Ausschalten**

Wird das Hörsystem nicht richtig ausgeschaltet, kann es anschließend möglicherweise nicht verwendet werden.

ⓘ **Hinweis: Wechselwirkung mit Magnetfeldern**

Magnetfelder können zu Schädigungen und Verletzungen führen.

Da Akku- Hörgeräte einen Magnet enthalten:

- halten Sie keinen starken Magnet in die Nähe des Hörgerätes, da es aufgrund starker Magnetfelder zu Verletzungen und Beschädigungen kommen könnte
- legen Sie das Hörsystem nicht direkt auf eine Bankkarte o.ä.; andernfalls könnte deren Funktionsfähigkeit beeinträchtigt werden.

ⓘ **Hinweis: Seitenmarkierung**

Nutzen Sie immer eine Seitenmarkierung am Hörsystem.

15 SICHERHEITSHINWEISE

15.1 Nebenwirkungen

Machen Sie Ihren Patienten darauf aufmerksam, bei folgenden Nebenwirkungen umgehend einen Arzt aufzusuchen:

- Fremdkörpergefühl
- Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz)
- Hautirritationen
- Schwindel
- Erbrechen
- Kopfschmerzen
- Schmerzen in oder hinter dem Ohr
- subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung

15.2 Kontraindikationen

Bei folgenden Bedingungen sollten Hörsysteme nicht verwendet werden:

- Hörverlust durch hauptsächlich zentrale Hörstörungen
- unzureichende Größe und Form des Ohrkanals

- Fehlbildungen am Ohrkanal, die das einfache Einsetzen und Herausnehmen der Hörsysteme verhindern
- Beeinträchtigungen am Außenohr und/oder Ohrkanal, wie z.B. chronische Entzündungen oder Hautreizungen; Cholesteatom
- Allergien gegen Materialien mit Hautkontakt

Machen Sie Ihre Patienten auf folgende Hinweise aufmerksam:

- Patienten, die nicht in der Lage sind, ihre Hörsysteme selbstständig zu bedienen, benötigen kompetente Hilfestellung.
- Die Verwendung der Hörsysteme für mental beeinträchtigte Personen und für Kinder sollte nur auf Empfehlung eines Arztes geschehen.

Es sollte eine umfassende Risikoanalyse für den speziellen Einzelfall durchgeführt werden.

Eine enge Überwachung durch eine Pflegeperson wird empfohlen, um die richtige Verwendung der Hörsysteme sicherzustellen und das versehentliche Verschlucken von Hörsystemen oder Teile dessen zu vermeiden.

16 BETRIEBSBEDINGUNGEN

- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 90 %
- Betriebs- und Ladetemperatur zwischen 0 °C und 40 °C
- Luftdruck zwischen 500 hPa und 1100 hPa
- in kalter Umgebung kann sich die Leistungsfähigkeit des Akkus reduzieren

17 LADEBEDINGUNGEN

- Umgebungstemperatur zwischen 0 °C und 40 °C

18 TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN

- Relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 95 %
- Lagertemperatur Batteriebetriebene Geräte: zwischen -20 °C und +60 °C
- Lagertemperatur Akku Geräte: zwischen -20 °C und +45 °C
- Lagerung außerhalb von Magnetfeldern
- Wir empfehlen, die Lagerdauer von 2 Jahren nicht zu überschreiten.

19 UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG

Halten Sie sich bei der Entsorgung der Geräte/ Batterien und Akkus an die lokalen gesetzlichen Bestimmungen.

- Richtlinie 2012/19/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 04. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik- Altgeräte



20 SONSTIGE INFORMATIONEN

Weisen Sie Ihren Patienten auf Folgendes hin:

- Eine sorgfältige und regelmäßige Pflege des Hörsystems trägt zu dessen optimaler Leistung bei.
- Ein Verwechslungsrisiko der im Haushalt befindlichen Hörsysteme/ Zubehör/ Komponenten/ Verbrauchsmaterialien ist auszuschließen.
- Überprüfen Sie die Hörsysteme Ihrer Patienten vorzugsweise vierteljährlich.
- Händigen Sie Ihren Patienten die entsprechende Gebrauchsanweisung, ausgefüllte Garantiekarte sowie nötige Informationen aus.



*) Die beschriebenen Produkte wurden separaten Konformitätsbewertungen unterzogen und erfüllen die erforderlichen EU-Bestimmungen oder -Richtlinien. Sofern bei der Erfüllung eine notifizierte Stelle involviert war, benennt die vierstellige Nummer 0297 die Benannte Stelle DQS Medizinprodukte GmbH.

Die mitgeltenden EU-Bestimmungen können der jeweiligen Konformitätserklärung (DoC) entnommen werden.

21 SYMBOLINDEX



Anleitung beachten

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bedienungs- und Pflegehinweise aufmerksam durch, um Gefährdungen für sich und andere sowie Fehlfunktionen oder Defekte des Hörsystems zu vermeiden.



Achtung

Das Zeichen weist in der vorliegenden Gebrauchsanweisung auf Informationen hin, die bei der Handhabung oder im Umgang mit dem Hörsystem einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen, um unerwünschte Folgen zu vermeiden!



Hinweis

Deutet auf mögliche Sachschäden hin.



Information

Zusätzliche Informationen zum besseren Verständnis



Hersteller

Zeigt den Hersteller des Medizinproduktes nach EU-Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 und EU-Richtlinien 90/385/EWG, 93/42/EWG und 98/79/EG an



Herstellungsdatum

Zeigt das Datum (JJJJ-MM-TT) an, an dem das Medizinprodukt hergestellt wurde.



Elektronikschrott (WEEE)

Entsorgen Sie das Gerät nicht mit dem Hausmüll



Luftfeuchtigkeitsbegrenzung

Bezeichnet den Feuchtigkeitsbereich, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Temperaturbegrenzung

Bezeichnet werden die Temperaturgrenzwerte, denen das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Medizinprodukt

Zeigt an, dass es sich bei dem betreffenden Gegenstand um ein Medizinprodukt handelt.



Katalognummer

Zeigt die Artikelnummer des Herstellers an, sodass das Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Eindeutige Produktidentifizierung

Die angegebene Nummer ist in EUDAMED hinterlegt



Seriennummer

Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, sodass ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Chargenbezeichnung

Zeigt die Chargenbezeichnung des Herstellers an, sodass die Charge oder das Los identifiziert werden kann.



CE-Zeichen

Das Gerät erfüllt alle erforderlichen EU-Bestimmungen und Richtlinien. Die vierstellige Nummer benennt die notifizierte Stelle.



Trocken aufbewahren

Dieses Medizinprodukt muss vor Feuchtigkeit geschützt werden.



Wiederaufladbare Batterie

Zur Kennzeichnung von Geräten, die nur mit wiederaufladbaren Batterien betrieben werden dürfen.

audifon



Hersteller

audifon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 2
99625 Kölleda
Deutschland

Telefon +49-3635-4056-590

Fax +49-3635-4056-589

contact@audifon.com

www.audifon.com



*) Die beschriebenen Produkte wurden separaten Konformitätsbewertungen unterzogen und erfüllen die erforderlichen EU-Bestimmungen oder -Richtlinien. Sofern bei der Erfüllung eine notifizierte Stelle involviert war, benennt die vierstellige Nummer 0297 die Benannte Stelle DQS Medizinprodukte GmbH. Die mitgeltenden EU-Bestimmungen können der jeweiligen Konformitätserklärung (DoC) entnommen werden.

Made in Germany